

Die Vergangenheit und Zukunft von Team 7

~abgeschlossen, wird überarbeitet~

Von Tonja

Kapitel 5: ANBU

Kapitel 5: ANBU

Sakura, Sasuke und Naruto sind auf den Weg zum Kleiderladen „Nach Wahl“. Dort wollen sie ihre neue ANBU-Kleidung kaufen, da man die Kleidung dort in Auftrag geben kann und die Kleidung nach 24 Stunden fertig abholen kann. Als die drei den Laden betreten werden sie von Ino begrüßt: „Wollt ihr euch jetzt auch neue Klamotten zulegen? Aber Sakura du warst doch letztens erst hier und hast neue Kleidung in Auftrag gegeben.“ Sakura lächelt: „Neue Aufgaben erfordern neue Klamotten.“ Gleichzeitig bemerken die drei, dass auch die anderen und Sai im Laden sind. Die meisten von ihnen scheinen schon fertig zu sein.

„Machst du jetzt doch die ANBU-Prüfung? Wäre logisch schließlich wolltest du warten bis Naruto und Sasuke zurückkommen.“, meint Tenten, die sich an den letzten Mädchenabend erinnert. Ino schaut beleidigt: „Jetzt bin ich doch tatsächlich das einzige Mädchen aus unserer Gruppe die nicht zum ANBU wird.“ Hinata platzt dazwischen: „INO, lass Sakura doch erst mal antworten, bevor du rummeckerst, etwas ruhiger fährt sie fort, außerdem wolltest du doch Jo-nin bleiben und ein Team übernehmen.“

Ino nickt erschrocken, Hinata ist zwar in den letzten Jahren Selbstbewusster geworden, aber sie war noch lange nicht so selbstbewusst oder launisch, wie sie, Sakura oder Tsunade. Sakura zieht als Antwort auf Tentens Frage ihren linken Ärmel hoch so dass man ihre ANBU-Tätowierung sehen kann: „Ich bin mit Naruto und Sasuke in einem Team.“ Dann geht sie mit schnellen Schritten auf die freie Verkäuferin zu und erklärt ihr wie sie ihre ANBU-Kleidung haben möchte. Als sie fertig ist, winkt sie Naruto und Sasuke zu, die sofort zu ihr kommen. Naruto fängt an: „Wir brauchen 2-mal alles, also Alltagskleidung, ANBU-Kleidung und Kleidung für besondere Tage.“ Alle sehen die beiden erstaunt an: „Glaubt ihr, dass wir in den letzten Jahren Zeit hatten ordentlich Klamotten zu kaufen? Mehr als zwischen durchmal ein paar Klamotten konnten wir nicht kaufen.“, meinte Naruto und erklärt der Verkäuferin wie er seine Sachen haben will. Er nahm nicht nur bei der ANBU-Kleidung dunkle Farben, sondern auch bei seiner normalen Kleidung. Sasuke nimmt natürlich die Farben des Uchiha-Clans. Schließlich sind alle fertig und sie gehen aus dem Laden. Sie sind alle

ruhig, bis Lee fragt: „Nur mal zur Nachfrage: Ihr kommt doch zur Feier?“ Dabei macht Lee ein so komisches Gesicht, dass Naruto Knallrot wird. Tenten fragt besorgt: „Naruto, geht es dir gut?“ Sasuke schüttelt ungläubig den Kopf, ist doch klar, dass...hahahahahahahaha.... Naruto fängt an zu lachen und nacheinander lachen alle mit. Neji, Sai & Shino grinsen nur vor sich hin, was man ihn Shinos Fall allerdings nicht sieht. „Tse“, dieses kleine Wort von Sasuke hatte dazu geführt, dass alle noch mehr lachen müssen und sogar Neji, Sai & Shino mussten sich anstrengen, um nicht gleich loszulachen. Weil alle mit Lachen beschäftigt sind, merkt keiner, dass eine Person in den Laden schleicht, aus dem sie gerade gekommen sind. Als sich alle wieder einigermaßen wieder eingekriegt haben sagt Naruto: „Um auf deine Frage zurückzukommen Lee: Wir kommen.“ Sakura ist erstaunt, sie hätte erwartet, dass sich Sasuke dagegen sträubt. Schließlich meint Choji: „Dann muss ich wohl los, sonst wird alles essen bevor ihr kommt aufgeessen.“ Wieder fangen alle an zu lachen, verstreuen sich aber, da sie noch andere Sachen zu tun haben. Am Ende stehen nur noch Naruto, Sasuke und Sakura da wobei letztere fragte: „Was macht ihr jetzt noch?“ Naruto überlegte kurz: „Wir gehen erstmal Klamotten kaufen, da wir ja heute Abend ordentliche Sachen brauchen, und dann nach unseren Wohnungen gucken.“ Ach so, dann werde ich euch mal nicht stören.“, meinte Sakura. Naruto und Sasuke nickten ihr noch kurz zu, dann machten sie sich auf den Weg und ließen eine nachdenkliche Sakura zurück: Seit wann sagt Naruto die Sachen für Sasuke? Er schien noch nicht mal nachfragen zu brauchen. Naruto ist viel stiller geworden, auch mit dem Lachanfall vorhin. Wahrscheinlich haben sie viele Sachen gesehen, als sie gemeinsam unterwegs waren. Sakura seufzte, sie sollte sich langsam auf den Weg machen, sie musste noch zum Krankenhaus und den Papierkram erledigen.